

60 Jahre

Siedler- und

Eigenheimergemeinschaft

„Neue Heimat“ - Poppenricht e.V.

1956 – 2016



Unsere Siedlung - unser Dorf



Grußwort Schirmherr

**Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste,**

der Ortsteil Poppenricht hat sich im Laufe der Jahrzehnte gewandelt. Von einer bäuerlich geprägten Ortschaft in der Nachkriegszeit zu einer attraktiven Wohnsiedlung mit einer intakten Infrastruktur zwischen den Städten Amberg und Sulzbach-Rosenberg. Dazu haben die Siedler und Eigenheimer in erfreulicher Weise beigetragen. Das gute nachbarschaftliche Zusammenleben in dieser langen Zeit ist auch heute noch erhalten geblieben. Die Geschichte des Eigenheimervereins beweist, dass der Weg zum Eigenheim steinig und von vielen Schwierigkeiten gesäumt war. Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Poppenricht „Neue Heimat“ e.V. hat sich nach den Wirren des Krieges für das Wohl ihrer Mitglieder und deren Familien verantwortlich gefühlt und mit viel Idealismus eine starke Gemeinschaft geformt. Einheimische und zugezogene Familien, die in den Hüttenwerken attraktive Arbeitsplätze gefunden hatten, lernten sich in Poppenricht kennen und schätzen und bildeten mit der Zeit eine starke Dorfgemeinschaft.

Ich gratuliere der „Poppenrichter-Siedler und Eigenheimer-Gemeinschaft“ zu ihrem 60-jährigen Gründungsfest und wünsche weiterhin Erfolg, Harmonie und einen guten Zusammenhalt .

All unseren Gästen wünsche ich in Poppenricht schöne und kurzweilige Stunden und ein Gelingen des Jubiläums.

Alles Gute und „Glück Auf“

Franz Birkel
Erster Bürgermeister



Grußwort 1. Vorsitzende

**Liebe Mitglieder der Eigenheimergemeinschaft,
verehrte Bürger und Gäste von Poppenricht,**

ich darf Euch im Namen der gesamten Vorstandschaft die herzlichsten Glückwünsche zum 60jährigen Vereinsjubiläum übermitteln.

Ich hoffe und wünsche, dass die Mitglieder dieser Gemeinschaft auch weiterhin noch viele Jahre ein so gutes Miteinander erleben. Sicherlich haben sich die anfänglichen Ziele und Aufgaben des Vereins der modernen Zeit angepasst, aber der Ursprungsgedanke - die Selbst- und Nachbarschaftshilfe, die Angebote für Senioren und Kinder, der ungetrübte Gemeinschaftssinn bleibt weiterhin in seinen Strukturen erhalten und wird den Zusammenhalt nach wie vor prägen.

Der Eigenheimgedanke vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung ist aktueller denn je. Und nicht zuletzt ist die Förderung und Pflege von Wohneigentum ein wichtiges Instrument zur Stärkung des ländlichen Raums.

Ohne Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren, ohne Mitglieder, für die ihr Verein mehr ist als ein Serviceanbieter, wäre der Verband nicht das, was er ist.

An dieser Stelle danke ich allen, die sich um die Eigenheimergemeinschaft verdient gemacht haben und uns auch weiterhin die Treue halten.

Ich wünsche Euch allen für die Zukunft alles Gute, eine glückliche Zeit und einen schönen Festverlauf.

Steffi Sadlo
1. Vorsitzende



Grußwort Frauengruppe

**Liebe Mitglieder der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft,
sehr verehrte Festgäste,**

wir, die „Siedlerfrauen“ gratulieren herzlich zum 60jährigen Vereinsjubiläum. Mehr als 40 Jahre davon konnte die Frauengruppe die Geschehnisse und Geschehnisse der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft begleiten und ihr so manches Mal einen wertvollen „weiblichen Blickwinkel“ eröffnen.

Der ursprüngliche Gedanke, den Frauen mit regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Unternehmungen einen Freiraum außerhalb ihrer häuslichen Umgebung anzubieten, hat sich gewandelt, der Gemeinschaftssinn innerhalb der Siedlerfrauen und die Solidarität mit der großen „Siedlerfamilie“ aber ist geblieben.

Für die Zukunft wünschen wir uns allen weiterhin ein partnerschaftliches Miteinander, um gemeinsam Poppenricht als eine lebens- und liebenswerte Wohngemeinde zu gestalten, in der sich Alt und Jung gleichermaßen wohl fühlen.

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Vereinsjubiläum wünschen

Gertraud Weigl



Margarete Sadlo



Vorsitzende der Frauengruppe

Grußwort Seniorengruppe

**Liebe Mitglieder,
liebe Festgäste,**

die Siedler-und Eigenheimergemeinschaft „Neue Heimat“ Poppenricht kann in diesen Tagen auf sechs Jahrzehnte aktives Vereinsleben zurückblicken.

Die Senioren der Siedlergemeinschaft begleiteten diesen Werdegang viele Jahre und sind, auch wenn sie nicht mehr so wie früher aktiv sein können, dem Verein nach wie vor besonderes eng verbunden.

Zum 60jährigen Vereinsjubiläum der Siedler-und Eigenheimergemeinschaft gratulieren die Siedlersenioren ganz herzlich und wünschen viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Die Seniorengruppe der Siedlergemeinschaft ist eine zwanglose Gemeinschaft der Siedlersenioren ohne Mitgliederlisten und ohne Mitgliedsbeitrag. Einmal im Monat trifft man sich zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Jeder der kommt ist herzlich willkommen, zeigt er doch durch seine Teilnahme die Verbundenheit zum Verein. Eingeladen wird im Nachrichtenboten.

Neben Spaß und Unterhaltung stehen auch aktuelle Themen aus dem Vereinsleben und aus dem Gemeindeleben im Vordergrund. Gleichwohl bieten diese Treffen auch Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen, sich auszutauschen aber auch um neue Bekanntschaften zu schließen.

Anna Girbert
Seniorenbeauftragte
der Siedler– und Eigenheimergemeinschaft
„Neue Heimat“ Poppenricht



Vereinsgründung

Es ist die Zeit des Neubeginns nach dem Krieg, in Stuttgart wird der erste deutsche Fernsehturm eröffnet, in Lugano findet zum ersten Mal der „Grand Prix d' Eurovision de la chanson“ statt, in Flensburg wird die zentrale „Verkehrssünder-Kartel“ eingeführt und in Poppenricht wird mit Unterstützung der Landeswohnungsfürsorge Regensburg das neue Baugebiet „Neue Heimat“ erschlossen.

Es beginnt 1953 mit dem Bau von 3 Doppelhäusern, 1954 folgen zwei weitere. Viele Probleme sind zu bewältigen, Finanzierung, Straßenausbau, Wasserversorgung, Stromversorgung..... Ein wichtiger Punkt ist die Anerkennung der Eigenheime als Familienheime, um nach dem damaligen Wohnungsbaugesetz besondere Vergünstigungen in Form von sehr günstigen öffentlichen Darlehen zu erhalten. Unter der Federführung von Josef Schmauß tun sich die ersten Siedler zusammen um die anstehenden Aufgaben zu lösen.

Am 1. Juli 1956 findet im Gasthaus „Drei Mohren“ die erste Versammlung statt. In dieser Veranstaltung wird beschlossen, eine eigene Siedlergemeinschaft zu gründen und sich dem Dachverband des Bayr. Siedler- und Eigenheimerbundes München anzuschließen.

Gründungsmitglieder waren:

Josef Schmauß, Josef Gruber, Franz Strobl, Karl Brunner, Anton Lulla, Hans Schütz, Wilhelm Groß, Willi Rudert, Josef Radolf, Rudolf Schug, Kaspar Kohler, Martin Geih, Paul Partsch .

Es folgten regelmäßige Versammlungen mit aktuellen Informationen, Lichtbildvorträgen, Absprachen zu Gemeinschaftsbestellungen und Geräteanschaffungen .



Es beginnt 1953 mit dem Bau von 3 Doppelhäusern, 1954 folgen zwei weitere.

Die Neue Heimat bekommt 1958 eine asphaltierte Straße. Die Siedler im Gespräch mit Bürgermeister Georg Bodensteiner.
(v. l.) Franz Strobel, Bgm. Georg Bodensteiner, Josef Schmauß, Rudolf Schug, Anton Lulla, Hans Gehring



Ein wichtiger Punkt zwischen Sulzbach-Rosenberg und Amberg Eine wirkliche „Neue Heimat“ geschaffen

Der erste Bauabschnitt des Siedlungsprogramms in Michael-Poppenricht beendet —
Vorarbeiten für Bauabschnitt II begonnen

All das Planen und Mühen für die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Siedlung „Neue Heimat“ in Michael-Poppenricht läßt sich überschreiben: Wille zum Leben! — Die Gemeinde Poppenricht ist entsprechend ihrer Lage zwischen den beiden Eisenwerken Maxhütte und Luitpoldhütte schon seit Jahren überbesetzt gewesen. Immer mehr Menschen zog der nahe Arbeitsplatz an. Katastrophal wurde die Lage durch das Einströmen der Heimatvertriebenen. Um endlich Auflockerung zu bekommen, wurde eine Siedlung geplant. Der Anschluß an die Wasserleitung von Illschwang her im Sommer 1951 machte es möglich, in günstiger Lage ein Siedlungs Gelände zu erwerben und zu entwerfen, das nahe dem Arbeitsplatz, in herrlicher Süd- und Höhenlage, staub- und lärmfrei, gerade dem Werkarbeiter eine Erholungsstätte sein kann. Das Landratsamt Sulzbach-Rosenberg mit seinem unermüdbaren Landrat Müller u. Kreisbaumeister Hertzsch erreichte bei der Regierung die notwendigen Staatszuschüsse, Sied-

lungsträger wurde die Landeswohnungsbehörde Regensburg, in dessen Auftrag Architekt Korinth die Arbeiten vorbereitete und zum Abschluß brachte. Das Pfarramt Michael-Poppenricht hat die örtliche Geschäftsführung übernommen. Der nimmermüde und zähe Wille der Siedler ließ sich von keiner Schwierigkeit beugen. Vom langen, sonnigen Herbst begünstigt, konnten die drei Doppelhäuser bis 1. Dezember 1953 voll bezogen werden, 12 Familien, davon neun Heimatvertriebene, konnten hochbeglückt einziehen. Das Regierungsprogramm mit familiengerechter Wohnung und Eigenheim hat hiermit den besten Start.

Nunmehr beginnen die Vorarbeiten für den 2. Bauabschnitt, der wieder acht Familien Heim und Heimat bieten soll. — Wer die Siedlerstätte noch nicht kennt, besucht sie von Poppenricht aus Richtung Haringlohe oder vom Tafelberg auf verschlungenem Waldpfad. Wer von Süden kommt, dem leuchten die hellen Giebel schon von Ammerthal her entgegen. ()



**Wir gedenken allen verstorbenen Frauen und Männer, die in den vergangenen 60 Jahren unseren Verein unterstützt haben.
Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.**



Das Siedlerkreuz in der „Neuen Heimat“

Nach einer zweimonatigen Abwesenheit kehrte 2013 das Siedlerkreuz wieder an seinen gewohnten Platz in die „Neue Heimat“ zurück. Das Kreuz wurde von Peter Roidl in liebevoller Arbeit renoviert. Hierzu mussten einige Bretter erneuert werden. Das Kreuz und der Korpus wurden im gesamten abgebeizt und somit von der bisherigen schwarzen Farbe befreit. Das Kreuz wurde wie ursprünglich in Naturfarbe gestrichen. Mit einer Maiandacht am 16. Mai 2013 blickten die Siedler zurück und dankten all jenen, die sich um die Entwicklung unserer Siedlung eingebracht haben. Die Maiandacht wurde unter Mitgestaltung vom Poppenrichter Kirchenchor von Herrn Pfarrer Lorenz Högler gelesen.

Das Kreuz hat eine 55 jährige Geschichte hinter sich. Im Jahr 1961 sammelten die Siedler für ein neues Kreuz. Nachdem das Geld beieinander war, wurde der Rosenberger Laienkünstler Raschbicker, seinerzeit Arbeiter im Röhrenwerk der Maxhütte, beauftragt, den Korpus zu schnitzen. Das Holz für das Kreuz spendierte der Zimmerermeister Wiesmeth. Der Stamm wurde von Herrn Kohler und Herrn Schäfer bearbeitet. Die Siedler der „Neuen Heimat“ erlebten eine erhebende Feier, als das Kreuz mit Anlage am 24. September 1961, geweiht wurde. Unter Beteiligung der gesamten Siedlergemeinschaft las H.H. Pfarrer Josef Knott von Michaelspoppenricht eine Feldmesse und nahm darauf die kirchliche Weihe vor.

Die Siedlungstätigkeiten an der Neuen Heimat begannen vor 63 Jahren. Im Frühjahr 1953 wurde mit dem Bau der ersten sechs Doppelhaushälften begonnen. Bis zum 1. Dezember 1953 konnten insgesamt 12 Familien in die neu gebauten Häuser einziehen. Davon waren insgesamt neun Familien, die aufgrund der Kriegswirren, Vertreibung oder Flucht ihre alte Heimat verloren hatten.



Maiandacht mit
H. H. Pfr. Knott

Feldaltar in der
Neuen Heimat
vor 1961

Das Siedlerkreuz 1961 und 2016

Wichtige Stationen des Vereins:

- 1953 Baubeginn Siedlungsgebiet Neue Heimat
- 1956 Gründung Siedlergemeinschaft
- 1961 Das Siedlerkreuz in der Neuen Heimat
- 1966 Einführung Nachrichtenboten
- 1972 Übergabe Kinderspielplatz an die
Gemeinde Poppenricht
- 1975 Gründung Frauengruppe
- 1989 Eintrag in das Vereinsregister Amberg
- 2000 Einweihung Poppenrichter Brunnen - erstellt
auf Initiative der Siedlergemeinschaft
- 2008 Einweihung Gerätegarage Drei-Mohren-West
- 2008 Gründung der Seniorengruppe
- 2010 Die erste Homepage geht online

Sie wollen unserem Verein beitreten?

Beitrittserklärung und Infos finden Sie unter:

www.siedler-poppenricht.de

Unsere Vorstandschaft und Verwaltungsrat:



Steffi Sadlo

Vorsitzende



Hubert Siegart

Stellv. Vorsitzender



Hermann Böhm

Stellv. Vorsitzender



Andrea Meiler

Schriftführerin



Michael Reimelt

Kassier



Ilse Güntner

Verwaltungsrätin

Koordination Betreuer



Anna Girbert

Verwaltungsrätin

Seniorenbeauftragte &
Betreuerin Tafelberg



Hermann Geiger

Verwaltungsrat

Gerätewart

Unsere früheren Vorsitzenden seit 1956:



Josef Schmaußert †

1956 - 1961



Anton Lulla †

1961 - 1997



Anna Girbert

1997 - 2006



Hermann Böhm

2006 - 2015

Unsere ehrenamtlichen Betreuer und ihr Gebiet:



Gertrud Weigl

(Verwaltungsrat und Frauengruppe)

Wirnsricht/Speckshof/
Kropfersricht/Traßberg/
Witzlhof/Siebeneichen/
Karmensölden



Marga Sadlo

(Frauengruppe)

Gartenstr./
Hirtengrund/
Nordstr./Talgrund/



Diana Zill

(Verantwortlich für den Nachrichtenboten)

Kirchsteig/St. Michael-
Str./Laubenweg/
Lohstr./Rosenberger
Str./Schäfloher Str./
Schulstr.



Heike Klobler



Josef Lang

Birkenstr./Weiherstr.



Rudolf Gebhard

Neue Heimat/
Siedlerst./
Häringloher Str.



Walter Reitzner

Eichenstr./Fichtenweg/
Lärchenstraße/
Waldstr./Wiesenstr./
Winkelstr.



Stefan Giehl

Drei Mohren West
und Ost/ Bubenhöhe/
Heimaterde



Bertram Gebhard

Baugebiet An der
Sonnenseite/
Häringloher Str./
Häringlohe



Heinz Rudert

Lohstraße



Josef Rieder

Südstr./
Häringloher Str.



Walter Rösel

Höhenweg/
Karmensöldener Str.

Aktivitäten: Brunnenfest

Anfang der 70iger Jahre begann der Verein mit dem Siedlerfest. Zwei Tage lang wurde jährlich auf dem Kinderspielplatz Neue Heimat gefeiert. Die fehlende Infrastruktur (Wasser, Strom, Toiletten) erforderte alljährlich viel Arbeit um das Siedlerfest auf die Beine zu stellen. Das letzte Siedlerfest am Spielplatz „Neue Heimat“ fand 2006 statt.

Nachdem der neue Poppenrichter Brunnen am Feuerwehrhaus fertiggestellt war (2000), entschloss sich die Vorstandschaft am Vorplatz des Feuerwehrhauses zusätzlich ein Brunnenfest zu organisieren. Dieses Fest war in den letzten Jahren (sofern das Wetter mitspielte) bei der Bevölkerung sehr beliebt. Jedes Jahr wird versucht ein buntes Programm für jung und alt anzubieten.



Osterbrunnen

Der neue Poppenrichter Dorfbrunnen inspirierte unsere Siedlerfrauen zu Ostern diesen zu schmücken. In mühevoller Detailarbeit wurden unzählige Eier bemalt um damit den Brunnen festlich zu schmücken. Es entstanden dabei kleine Kunstwerke. Leider fehlt aktuell der Nachwuchs, der diesen Brauch fortsetzen will.



Aktivitäten:

Der Nachrichtenbote und Verbandszeitschrift

Unsere Mitglieder erhalten monatlich die Verbandszeitschrift vom Eigenheimerverband Bayern. Jeden Monat informiert die illustrierte Mitgliedszeitschrift über aktuelle wohnungspolitische Themen, die neueste Gesetzgebung, einschlägige Rechtsprechung, Steuer-, Renten-, Versicherungs- und Verbraucherschutzfragen bis hin zu Fragen des Natur- und Umweltschutzes.

Für unsere Mitglieder in Poppenricht verteilen die Betreuer zusätzlich einmal im Monat den kleinen Nachrichtenboten. Wir informieren darin unsere Mitglieder über aktuelle Termine, Geburtstage, Aktionen und Veranstaltungen die unsere Vereinsarbeit betreffen. Frau Diana Zill ist für die redaktionelle Arbeit zuständig.



Apfelsaftpressen



Mit dem Bau der neuen Siedlergarage am „Mohrenhügel“ wurde das Platzangebot für die vereinseigenen Gerätschaften erheblich verbessert. Zusätzlich bietet der Vorplatz der neuen Garage genügend Platz für eine mobile Apfelsaftpresse. Sofern die Apfelernte im Ort gut ausfällt kommt mindestens einmal im Herbst die mobile Saftpresse.

Adventsfeier:

Für unsere treuen langjährigen Vereinsmitglieder bieten wir alljährlich eine Adventsfeier für unsere Senioren an. Nachdem die Traditions-gaststätte Drei Mohren ihren Betrieb eingestellt hat, fanden die Siedler im Poppenrichter Schützenheim eine „Neue Heimat“.



Aktivitäten: Ferienprogramm

Die Gemeinde Poppenricht organisiert jedes Jahr zusammen mit den örtlichen Vereinen ein Ferienprogramm in den großen Sommerferien. Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Poppenricht beteiligt sich auch alljährlich daran.



Am Ende alle geschafft

Abendmittag mit den Siedlern und Eigenheimern

Poppenricht, 14. August 2009. Am Ende aller Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres steht die Abrechnung für die 14 Wochen der Ferienprogramme. Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Poppenricht hat hierzu eine Zusammenfassung der Aktivitäten zusammengestellt.

Die Zusammenfassung enthält eine Übersicht über alle Aktivitäten, die in den 14 Wochen durchgeführt wurden. Die Zusammenfassung enthält auch eine Liste aller Aktivitäten, die in den 14 Wochen durchgeführt wurden.

Die Zusammenfassung enthält auch eine Liste aller Aktivitäten, die in den 14 Wochen durchgeführt wurden.

Die Zusammenfassung enthält auch eine Liste aller Aktivitäten, die in den 14 Wochen durchgeführt wurden.

Ab Ende August werden die 14 Poppenricht Kinder die Natur und entdecken die Zusammenhänge auf spannende Art.

Amberger Zeitung 30.08.2012

Unser Angebot in den letzten Jahren: Besuch Kindermuseum Nürnberg, Baumklettern am Spielplatz Neue Heimat, GPS-Schatzsuche und Felsenklettern am MH-Gelände

Neue Siedlergarage „Drei Mohren West“

Ein wesentlicher Bestandteil des Vereins ist der Kauf und Verleih von Werkzeug und Geräte für Haus, Hof und Garten. Die Geräte wurden in den letzten Jahrzehnten in der Gerätegarage in der Häringloher Str. eingelagert. Der Wunsch an weiteren Geräten und Werkzeug (z.B. Gerüst) konnte nicht mehr erfüllt werden, da die bisherige Garage keinen Platz mehr bot. Eine neue Garage mußte her. Diese wurde 2008-2009 im Baugebiet Drei Mohren West errichtet und mit einem „Apfelfest“ gebührend eingeweiht. Ohne den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Unterstützung der Gemeinde Poppenricht und den örtlichen Firmen wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen - herzlichen Dank!!!



Die Siedler unterwegs außerhalb von Poppenricht

Es begann in den 60iger Jahren mit einer Tagesfahrt. Es folgten viele weitere Tages-und Mehrtagesfahrten. Ziele unter anderem:

Tagesfahrten:

Arber (1966),	Oberbayern (1967),	Passau (1968),
Bad Steben (1969)	Altmühltal (1971),	Flossenbürg (1972),
ZDF Mainz (1991),	Hof (1994),	Vogtland (1995),
Hassberge(1996),	Lallinger Winkel (1998),	Saalfeld (2002),
Dinkelsbühl (2003),	Bayreuth (2004),	Ipsheim (2010)
Waldwipfelweg (2011)	Bamberg (2012)	Dresden (2013)
Bayreuth (2014)	Holledau (2015)	

Am 24. Sep 2016 geht es nach Maria Kulm (Egerland), Stadt Eger (Führung) und Tirschenreuth (Erkundung Teichwirtschaft)

Mehrtagesfahrten:

Südtirol (1973),	Dolomiten (1975),	Rhein (1974),
Kaprun (1976)	Holland (1978),	Steiermark (1985)
Brixen (1992),	Ostsee (1997),	Drei Zinnen (1999),
Monaco (2001),		



Gerätewart: Hermann Geiger, Häringloher Str. 49,

Tel. 09621/901788 und 0176/61703550

Ausgabezeiten: werktags von 10 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Anzahl	Gerät	Daten	Leihgeb.pro Tag
1	Gerüst -fahrbar-	Arbeitshöhe 8,5m	10€ / Woche 40€
12	Gartenschirme mit Ständer		*
1	Ausziehleiter	2 tlg. 11 m	*
1	Schredder	400 V	3 €
2	Schredder klein	230 V	3 €
2	Vertikutierer	Normal-Benzin	4 €
2	Vertikutierer	230 V	3 €
1	Hochdruckr.m.Terrassenbürste	12 m - 230 V	3 €
1	Hochdruckr.m.Terrassenbürste	230 V	3 €
1	Tauchpumpe mit 20 m Schlauch	230 V	*
1	Teleskop-Hochentaster	230 V	5 €
1	Teleskop-Stangensäge	Hand	*
1	Teleskop-Stangenschere	Hand	*
1	Rückenspritze f. Unkraut		*
1	Druckspritze	5 Ltr.	*
4	Heckenscheren	230 V	2 €
1	Heckenschere	Hand	*
1	Verlängerungskabel	25 m - 400 V	*
1	Kabeltrommel	50 m - 230 V	*
1	Kabeltrommel	38 m - 230 V	*
1	Reinigungsspirale	12 m/7 m/3 m	*
1	Rasenwalze		*
1	Streuwagen		*
1	Krauthobel		*
1	Weinpresse		*
2	Industrie-Kaffeemaschine	100 Tassen	10 €
1	Raumentfeuchter - tragbar	230V	5 €
1	Ausziehleiter Alu	2 tlg. 5,7 m	*
1	Ausziehleiter Alu	3 tlg. 12,5 m	*

* für Mitglieder der Siedlergemeinschaft kostenlos!

Der Verleih aller Geräte ist nur an Vereinsmitglieder möglich



Pluspunkte

einer Mitgliedschaft im Verein

- Im Mitgliedsbeitrag (23,40 Euro Jahresbeitrag) sind enthalten
- Nutzung von Gemeinschaftsgeräten für Haus und Garten
- Interessenvertretung gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundesebene mit dem Bundesverband Deutscher Siedler und Eigenheimer e.V.
- Illustrierte Monatszeitschrift "Siedlung und Eigenheim"
- Sachkundige Rechtsberatung beim Eigenheimerverband Bayern e.V in München
- Haftpflichtversicherungsschutz für Haus und Garten 2.557.000 Euro pauschal für Personen- und Sachschäden
- Bauherren Haftpflichtversicherungsschutz bis zu einer Bausumme von 512.000 Euro
- Beratung für Bauwillige beim BSEB
- Sammelbestellungen bei Heizöl, Pellets und Briketts
- Gesellige Gemeinschaftsveranstaltungen und Pflege der Dorfgemeinschaft



Impressum:

Siedler- und Eigenheimergemeinschaft
Poppenricht „Neue Heimat e.V.

1. Vorsitzende

Steffi Sadlo

Ohmstr. 2

92284 Poppenricht

Tel.: 09621/64760

Email: steffi.sadlo@gmail.com

Text und Gestaltung

Hermann Böhm

Stellv. Vorsitzender

Ohmstr. 7

92284 Poppenricht

HERZLICHEN DANK an unsere Werbepartner !

Gärtnerei R. Kordein

Neue Heimat 40, 92284 Poppenricht
Telefon: 09621 / 61486

- * Gesamtes Beet-, Friedhofs- Balkonlumensortiment
- * Topf- und Schnittblumen, Braut- und Tischschmuck
- * Trauergebände, Grabschalen und Grabgebäude
- * Wir fertigen alles selbst mit eigener Aufzucht

yvonne roidl

ernährungsberaterin
fastenleiterin
fitnesscoach



0171 5273499

yvonne-roidl@roidls.de

www.ernaehrungsberatung-yvonne-roidl.de

NEUER HEILFASTENKURS AB 20. OKTOBER 2016
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt



PLANUNG • PROJEKTIERUNG • AUSFÜHRUNG
INSTALLATION + ANLAGENBAU

92284 Poppenricht-Gartenstr. 2-Tel. (09621) 673 211-Fax 673 212
Funk: 0171 / 730 74 59-E-Mail: Elektro.Siegert@t-online.de
www.elektrosiegert.de

Brot- und Feinbäckerei Hermann Pirner



Sankt-Michael-Straße 21
92284 Poppenricht
Telefon: 09621 / 61448
Telefax: 09621 / 61385



10. Juli 2016

9:00 Uhr

Gottesdienst in der Kath. Pfarrkirche

10:30 Uhr

Festbetrieb am Poppenrichter Schützenheim mit Ehrungen und Grußworten

12:00 Uhr

Mittagstisch (es gibt auch Braten mit Knödel & Salat)

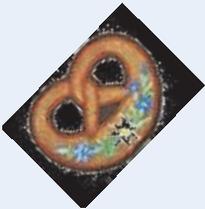
14:00 Uhr

Bunter Nachmittag:

- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Kinderflohmarkt
- Auftritt Kindergarten St. Michael (15:00 Uhr)
- Unterhaltungsmusik (ab 16:00 Uhr)

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



(Bei schlechtem Wetter feiern wir im Schützenheim)

Festprogramm zum Jubiläum